Objekt: "Rot, hell und dunkel"

Museum: GRASSI Museum für
Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig
+49(0)341 2229100
grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer: 2001.228

Beschreibung

Der in Leipzig geborene Franz Ehrlich (1907–1984) kam 1927 an das Bauhaus, 1930 erhielt er sein Diplom. Bekannt werden sollte er nach 1945 als Architekt und Entwerfer. Bereits 1929 war er an der Gestaltung und am Aufbau der Ausstellung der Bauhaus-Volkswohnung beteiligt. Als Kommunist im KZ Buchenwald inhaftiert, hatte er dort die Lagertor-Inschrift "Jedem das Seine" zu entwerfen. Er nutzte dafür eine dem Bauhaus angenäherte Typografie. Sein Gemälde von 1927 zeugt vom Stellenwert der freien Malerei am Bauhaus. Charakteristisch für diese ist das Betonen der unmittelbar wirkenden abstrakten bildnerischen Mittel – Form, Linie, Farbe, Hell-Dunkel, Textur.

Erworben mit Spendenmitteln aus der Sammlung Schulz, Leipzig, 2001.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz und Hartfaserpappe
Maße: Höhe 33,5 cm, Breite 50 cm, auf
Ergänzungsfläche 59 cm zu 79,1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1927

wer Franz Ehrlich (1907-1984)

wo Dessau

Hergestellt wann 1979

wer Franz Ehrlich (1907-1984)

WO

Schlagworte

- Bild
- Funktionalismus
- Gemälde
- Geometrische Form
- Malerei

Literatur

• GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 116